

OdA GS thurgau

Organisation der Arbeitswelt
Gesundheit und Soziales Thurgau

 **oda HausWirtschaft ostschweiz**
mitglied der oda hauswirtschaft schweiz

Kompetenzprofil Integrationsvorlehre

"Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft"

vom 12.04.2021

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Ziel.....	3
2 Merkmale und Grundvoraussetzungen.....	3
2.1 Merkmale des Berufsfelds	3
2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen	3
2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen.....	3
2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen	4
2.2.3 Weitere Teilnahmevoraussetzungen	4
3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre [Bezeichnung]	5
3.1 Tätigkeitsfeld 1: Reinigung, Pflege und Gestalten von Räumen	5
3.2 Tätigkeitsfeld 2: Zubereiten und Verteilen von Gerichten	5
3.3 Tätigkeitsfeld 3: Unterstützung bei der Pflege.....	5
3.4 Tätigkeitsfeld 4: Mitglied eines Teams sein.....	5
3.5 Tätigkeitsfeld 5: Leben in der Schweiz und Allgemeinbildung	5
4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre	
Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft	6
4.1 Einleitung	6
5 Erarbeitung und Stellungnahme	18

1 Ziel

Das Kompetenzprofil Integrationsvorlehre beschreibt die angestrebten Kompetenzen im jeweiligen Berufsfeld, über die Teilnehmende der Integrationsvorlehre Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft am Ende der einjährigen Ausbildung verfügen sollen. Hierbei handelt es sich um die angestrebten praktischen Grundfertigkeiten und das Grundlagenwissen im jeweiligen Berufsfeld sowie die angestrebten sprachlichen, schulischen und überfachlichen Kompetenzen mit Berufsfeldbezug. Es bildet die Grundlage für die Definition der Ausbildungsziele und -inhalte sowie für die Entwicklung von praktischen und schulischen Ausbildungskonzepten und -programmen. Die Teilnahmebestätigungen der Integrationsvorlehre beziehen sich ebenfalls auf das Kompetenzprofil.

2 Merkmale und Grundvoraussetzungen

Da in den Gesundheitsberufen, in der Betreuung und in der Hauswirtschaft vorwiegend Frauen arbeiten, wird im Text die weibliche Form verwendet. Sie gilt natürlich auch für die männlichen Teilnehmer der Integrationsvorlehre.

2.1 Merkmale des Berufsfelds

Wer sich für einen Beruf im Gesundheits-, Sozialwesen oder der Hauswirtschaft interessiert, hat Freude, mit Menschen in Kontakt zu treten, zu kommunizieren, an hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sowie bei der Unterstützung der alltäglichen Verrichtungen bei der Betreuung und der Pflege mitzuhelfen. Im Vordergrund steht die Arbeit mit Menschen jeden Alters. Es erfordert die Fähigkeit, sich in andere einzufühlen und deren Bedürfnisse zu verstehen und zu erfassen.

Die Teilnehmerinnen im Berufsfeld Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft betreuen und unterstützen Menschen die auf Hilfe angewiesen sind. Die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, sowie Mithilfe bei der Körperpflege oder dem Essen, gehören zu ihrem Arbeitsalltag. Im Mittelpunkt stehen der Mensch und sein Wohlergehen. Sie arbeiten unter fachkundiger Anleitung in einem Team mit. INVOL-Teilnehmende arbeiten ausschliesslich im Auftrag. Dazu ist der Austausch, das Weiterleiten von Beobachtungen und Informationen sehr wichtig sind.

Der Betrieb in Institutionen des Berufsfeldes Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft ist nicht immer voraussehbar und verlangt deshalb Flexibilität bezüglich Präsenz. Auch die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen ist selbstverständlich.

2.2 Individuelle Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden der Integrationsvorlehre Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft haben Interesse an einer Ausbildung im Gesundheits-, Sozialwesen, in der Hauswirtschaft oder in der Hotellerie: z. B. als Assistentin Gesundheit- und Soziales EBA (AGS), Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe), Fachfrau Betreuung EFZ (FaBe), Hauswirtschaftspraktikerin EBA, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Hotellerieangestellte EBA oder Hotelfachfrau EFZ.

2.2.1 Berufsfeldspezifische und persönliche Teilnahmevoraussetzungen

- Anerkennung als Flüchtling, als vorläufig aufgenommener Flüchtling oder als vorläufig aufgenommene Person sowie spät zugewanderte Personen aus EU-/EFTA- und Drittstaaten
- Arbeits- bzw. Berufserfahrung im Herkunftsland und/oder in Form von Schnuppereinsätzen oder Praktika in der Schweiz
- Gute körperliche und psychische Verfassung
- Verfügt über Potenzial/Lernfähigkeit in Bezug auf Sprache und Allgemeinbildung
- Motivation eine Ausbildung zu absolvieren für eine anschliessende berufliche Grundbildung

Sozialkompetenz:

- teamfähig, verschwiegen, hilfsbereit, guter Umgang mit Nähe und Distanz, Unabhängig von Glauben, Kultur und Geschlecht im Team oder mit Patienten / Bewohnern zusammenarbeiten können

Selbstkompetenz:

- Bereitschaft zum Lernen, zuverlässig, pflicht- und ordnungsbewusst, pünktlich, ehrlich

2.2.2 Sprachliche Teilnahmevoraussetzungen

- Sprachniveau mündlich und schriftlich: A2

2.2.3 Weitere Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmenden haben im Normalfall Wohnsitz im Kanton Thurgau. Die INVOL kann auch kantonsübergreifend sein.

3 Tätigkeitsfelder der Integrationsvorlehre [Bezeichnung]

Die Teilnehmenden arbeiten nach Abschluss der Integrationsvorlehre in Betrieben des Gesundheits- und Sozialwesens oder der Hotellerie. Dies sind zum Beispiel Institutionen wie Alters- und Pflegeheime, Rehabilitationskliniken, Spitex, Behindertenorganisationen, Spitäler und Hotels.

Sie eignen sich die Grundkompetenzen im Bereich der Hauswirtschaft an. Einfache pflegerische Tätigkeiten führen sie unter Aufsicht oder auf Delegation von einer Fachperson durch. Sie arbeiten in einem Team mit. Den Patienten, Bewohnern oder Kunden gegenüber treten sie freundlich und zukunftsorientiert auf.

3.1 Tätigkeitsfeld 1: Reinigung, Pflege und Gestalten von Räumen

Die Teilnehmenden sind für die Sauberkeit in den Zimmern und Nebenräumen verantwortlich. Sie pflegen und warten das Mobiliar und die Pflegeutensilien. Sie kennen Grundlagen der Textilkunde und können Wäsche nach korrekten und ökologischen Aspekten pflegen.

Das Zubereiten von Getränken und die Blumenpflege gehört ebenfalls in das Tätigkeitsfeld. Sie entsorgen Abfall nach den Recycling-Regeln.

3.2 Tätigkeitsfeld 2: Zubereiten und Verteilen von Gerichten

Die TN wissen über Lebensmittelkunde und -hygiene und die Esskultur in der Schweiz Bescheid und beziehen diese in der Ausführung der Arbeit ein.

Sie wirken bei der Zubereitung von Gerichten mit und halten dabei die Hygienevorschriften ein.

Die Teilnehmenden sind für das Servieren und Abräumen von Mahlzeiten und Getränken zuständig. Dazu gehört auch das schriftliche Festhalten in den verschiedenen Protokollen.

3.3 Tätigkeitsfeld 3: Unterstützung bei der Pflege

Die Teilnehmenden unterstützen bei einfachen Pflegehandlungen: Sie helfen mit bei der spezifischen Körperpflege, dem Ankleiden, beim Essen und der Gestaltung der Schlafumgebung.

3.4 Tätigkeitsfeld 4: Mitglied eines Teams sein

Die Teilnehmenden integrieren sich in das Team und halten sich an die Regeln der Zusammenarbeit. Sie kennen den Umgang mit dem Berufsgeheimnis und beziehen dieses Wissen beim Weiterleiten und Entgegennehmen von Informationen ein. Die Teilnehmenden können den PC im Alltag bedienen und einfache Arbeiten ausführen.

3.5 Tätigkeitsfeld 5: Leben in der Schweiz und Allgemeinbildung

Die Teilnehmenden verstehen die deutsche Sprache, können sich mündlich und schriftlich verständlich ausdrücken. Die mathematischen Grundkenntnisse wenden sie im Alltag an. Sie kennen kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten der Schweiz und verhalten sich im Alltag und bei ihren Tätigkeiten entsprechend.

4 Katalog der angestrebten Kompetenzen der Integrationsvorlehre Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft

4.1 Einleitung

Tätigkeitsfeld 1: Reinigung, Pflege und Gestalten von Räumen					
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
1.1	Wiederkehrende Reinigungsarbeiten ausführen				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich reinige Räume und Einrichtungen nach den Vorgaben • Ich bediene Geräte und Reinigungsmaschinen korrekt • Ich kenne die Abfalltrennung und halte sie ein • Ich kann die Händehygiene korrekt durchführen (6 Schritte, waschen, desinfizieren, pflegen) • Ich kann Flächen und Materialien korrekt desinfizieren • Ich halte die Hygienevorschriften ein • Ich kenne die Vorgaben der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und halte sie ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mündliche Arbeitsaufträge einer Fachperson entgegennehmen und ausführen • Ich verstehe wichtige Informationen und Symbole aus Checklisten, einfachen Texten und Gesprächen und kann sie umsetzen • Ich kenne Merkmale und Symbole der Abfalltrennung und verstehe die schriftlichen Informationen • Ich verstehe die hygienischen Richtlinien des Betriebes und halte sie ein • Ich verstehe die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz und halte sie ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann Begriffe im Internet und anderen Medien nachschlagen • Ich kann das Internet und Literatur als Ideenpool nutzen • Ich kann Material anhand von Tabellen entsprechend der Anzahl Personen vorbereiten. (Grundrechenarten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich führe die mir zugeteilten Reinigungsaufgaben korrekt aus • Ich halte mich genau an die Bedienungsanleitung von Geräten und Maschinen • Ich gehe mit den mir anvertrauten Geräten sorgfältig um • Ich halte die Verhaltensregeln des Betriebes und der Schule ein 	

1.2	Räume in Ordnung halten				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich halte Räume und Einrichtungen sauber und in Ordnung • Ich kann Schnitt- und Topfpflanzen korrekt pflegen und entsorgen • Ich gestalte Blumenschmuck und pflege Pflanzen und Schnittblumen • Ich reinige Vasen und Gefässe korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich verstehe die Anleitung für die Herstellung von einfachen Blumendekorationen • Ich verstehe die Checkliste für die Reinigung der Vasen und Gefässe und kann sie umsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann wichtige Informationen aus Hörtexten und Gesprächen entnehmen • Ich kann in Texten wichtige Informationen erkennen • Ich kann mich in meinem beruflichen und schulischen Alltag flüssig ausdrücken • Ich kann nach Vorlage Texte schreiben, die für den Beruf und für die Schule wichtig sind (kurze Mitteilungen per E-Mail oder Standardbrief, Eingaben am PC und in Formulare) • Ich kann Strategien für das Lösen von Textaufgaben anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich bin respektvoll gegenüber Vorgesetzten, Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden • Ich bin hilfsbereit und gehe wo nötig auf die Wünsche von Patientinnen/Patienten sowie der Kundinnen/Kunden ein. Bei Bedarf frage ich bei der vorgesetzten Person nach 	

Tätigkeitsfeld 2: Zubereiten und Verteilen von Gerichten					
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Fachrechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
2.1	Gerichte gemäss Vorgaben zubereiten				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich führe definierte Rüst- und Schnitttechniken aus • Ich führe einfache Grundzubereitungsarten aus • Ich erstelle die „Mise en Place“ für einfache Gerichte und bereite diese zu • Ich bediene Maschinen und Geräte und reinige diese sachgemäss • Ich lagere Lebensmittel vorschriftsgemäss • Ich kenne die Hygieneregeln und halte sie ein • Ich kenne die Vorgaben der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und halte sie ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einfache Grundzubereitungsarten und Rezepte lesen und verstehen • Ich kenne die wichtigsten Fachbegriffe • Ich kann wichtige Abkürzungen der Rezepte erklären • Ich kenne die allgemeinen Masseinheiten • Ich kann einen Arbeitsplan lesen und verstehen • Ich kenne die Lebensmittelpyramide und kann Kriterien für eine gesunde Ernährung nennen und verstehen • Ich kenne für jede Saison wichtige Frischprodukte in der Schweiz und in den Nachbarländern • Ich kann Maschinen und deren Teile benennen und verstehe die Betriebs- und Reinigungsanleitungen • Ich kenne die Kriterien zur vorschriftsgemässen Lagerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann Grundoperationen (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division) ausführen • Ich kann einfache Brüche in Dezimalzahlen und Prozente umwandeln • Ich kenne die Masseinheiten und kann Quantitäten umrechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich gehe mit den mir anvertrauten Lebensmitteln, Geräten und Maschinen sorgfältig um • Ich bin pflichtbewusst, zuverlässig und teamfähig • Ich kenne und beachte Normen und Werte in der Schweiz • Die betrieblichen und persönlichen Hygieneregeln sind für mich selbstverständlich • Ich halte die Verhaltensregeln des Betriebes und der Schule ein 	

		<p>von Lebensmitteln und verstehe die Auswirkungen von unsachgemäßem Umgang mit Lebensmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich verstehe die schriftlichen Informationen über Hygienevorschriften, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und setze sie um 			
2.2	Aufgaben im Speiseverteilungssystem und in der Abwaschorganisation ausführen				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich nehme Bestellungen und Wünsche entgegen und leite sie an die zuständige Stelle weiter • Ich führe Arbeiten im Speiseverteilungssystem aus und kenne die Hygieneregeln • Ich führe Arbeiten in der Abwaschorganisation aus und halte die Hygieneregeln ein • Ich setze die Regeln der Abfallentsorgung um 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann Notizen machen • Ich kann Informationen verständlich weitergeben • Ich kenne und verstehe verschiedene Speiseverteilungssysteme • Ich verstehe die Hygieneregeln im Speiseverteilungssystem und wende sie an • Ich kenne den Arbeitsablauf der Abwaschorganisation und kann die einzelnen Schritte erklären • Ich verstehe die Bedeutung der Hygieneregeln in der Abwaschorganisation und wende sie an • Ich kenne die Regeln der Abfallentsorgung und verstehe 	•	<ul style="list-style-type: none"> • Ich halte die Verhaltensnormen und Anstandsregeln ein und bin empathisch • Die betrieblichen und persönlichen Hygieneregeln sind für mich selbstverständlich • Ich kenne und beachte Normen und Werte in der Schweiz 	

		Auswirkungen von unsachgemässer Entsorgung			
--	--	--	--	--	--

Tätigkeitsfeld 3: Unterstützung bei der Pflege					
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
3.1	Hilft und unterstützt bei der spezifischen Körperpflege				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich beachte Regeln von Nähe-Distanz-Verhalten • Ich kenne Situationen, welche Scham und/oder Ekel auslösen können • Ich helfe bei der spezifischen Körperpflege mit: Gesichtspflege, Mundhygiene, Haarpflege, Rasur, Hand- und Fusspflege, Eincremen von Händen, Beinen und Füßen • Ich wende die Hygienerichtlinien bei der Körperpflege an • Ich unterstütze Klientinnen und Klienten beim An- und Auskleiden • Ich setze Hilfsmittel sinnvoll ein • Ich kenne einfache pflegerische Tätigkeiten wie Begleitung auf die Toilette, Lagerung im Bett und auf dem Stuhl/Rollstuhl 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die korrekten Massnahmen und Vorgehensweisen der Wäschepflege • Ich kenne verschiedene Hautpflegeprodukte, deren Wirkung und Anwendung wie auch die Vorsichtsmassnahmen dabei • Ich kenne Kriterien der Hautbeobachtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich habe anatomische Grundkenntnisse bezüglich des menschlichen Körpers: Haut, Haare, Mund 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne kulturelle und persönliche Gewohnheiten der Klientinnen und Klienten und respektiere diese • Ich kann auch mit dem eigenen Ekel- und Schamgefühlen umgehen und mich abgrenzen • Ich kenne Produkte der Körperpflege und wie diese angewendet werden • Ich kenne die Rituale und die Kultur der Körperpflege in der Schweiz • Ich beachte Wünsche und Bedürfnisse der Klientinnen und Klienten • Ich berücksichtige jahreszeitengerechte Kleidung und die Würde der Klientinnen und der Klienten • 	
3.2	Hilft beim Einrichten der Schlafumgebung mit				x

	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Arbeitsschritte beim Betten machen • Ich bereite den Raum zum Schlafen vor und achtet auf die Wünsche der Klientinnen und Klienten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die wichtigsten Fachwörter rund ums Schlafen und Betten 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Schlafphysiologie eines Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich arbeite beim Betten machen nach hygienischen Aspekten • Ich berücksichtige persönliche Wünsche und kulturelle Aspekte beim Schlafen 	
3.3	Kennt Massnahmen der Gesundheitsförderung				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne Aspekte einer gesunden Lebensführung und weiss über Risikofaktoren Bescheid z. B. Ernährung, Bewegung • Ich kenne verschiedenen Massnahmen, welche die Gesundheit fördern können • Ich kenne häufige Krankheiten und deren Vorsorge z.B. durch Impfungen: Grippe, Tetanus, Kinderkrankheiten, Hepatitis, AIDS, Poliomyelitis, FSME 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne Begrifflichkeiten der Gesundheitsförderung wie Prävention, Gesundheit/Krankheit usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne Internetadressen im Bereich Gesundheitsförderungen wie BAG, Gesundheitsförderung CH, AIDS Hilfe, Covid-19, usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne das Vorgehen bei Krankheit und Unfall 	
3.4	Angemessenes Auftreten und political correctness				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die Kleiderregeln am Arbeitsplatz, allgemeine Benimmregeln im geschäftlichen Bereich, Tischmanieren, Höflichkeiten im öffentlichen Leben, Begrüssungsformen usw. • Ich weiss welche kulturellen und allgemeinen (landesüblichen) Regeln im Umgang mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne Haar und Handpflege-Kriterien (persönliche Hygiene) • 		<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann im privaten wie geschäftlichen Bereich adäquat auftreten und mich der Situation entsprechend anpassen • Ich weiss mich in der Gesellschaft nach landesüblichen Ritualen und Gepflogenheiten zu bewegen 	

	anderen Menschen beachtet werden müssen				
--	---	--	--	--	--

Tätigkeitsfeld 4: Mitglied eines Teams sein					
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
4.1	Grundlagen der ICT-Anwendung				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne einfache Anwendungen des PCs wie Word-Anwendungen um einen Text zu schreiben inkl. Formatierung • Ich kann das Internet benutzen, kenne Gefahren und Chancen des Internets/sozialen Medien 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einfache schriftliche Texte verfassen wie z.B. Kurzbriefe • Ich kann im Internet nach Begriffen und Erklärungen recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einen PC bedienen (starten, herunterfahren, Programme starten und beenden) • Ich kenne grundlegende Arbeitstechniken wie markieren, kopieren, verschieben, löschen • Ich kenne Gestaltungsregeln für die Erstellung von einfachen Dokumenten • Ich kann relevante Informationen im Web finden und mit EMail-Programmen umgehen • Ich kenne die Gefahren, die durch schädliche Software (z.B. Viren) entstehen können und halte mich an die dafür gültigen Weisungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich gehe sorgfältig mit dem PC um • Ich kenne die Regeln vom objektiven, wertfreien Beschreiben und beachtet diese beim Verfassen von Texten • Ich beachte die Regeln rund um den Gebrauch von sozialen Medien und kenne die rechtlichen Vorgaben allgemein und am Arbeitsplatz 	
4.2	Berufsgeheimnis				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die rechtliche Lage des Berufsgeheimnisses und weiss dieses im beruflichen Umfeld zu beachten 	<ul style="list-style-type: none"> • 		<ul style="list-style-type: none"> • Ich beachte die Würde und Autonomie eines Menschen und handle entsprechend • Ich reflektiere das eigene Handeln im Umgang mit Menschen 	

				<ul style="list-style-type: none"> • Ich beachte den Persönlichkeits- und Datenschutz • 	
4.3	Entgegennehmen und Weiterleiten von Informationen				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mich am Telefon korrekt melden • Ich kann Informationen weiterleiten und Mitteilungen korrekt wiedergeben • Ich kenne meinen Kompetenzbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann Aufträge entgegennehmen und verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mit der Telefonanlage umgehen • Ich erkenne Notfallsituationen, wichtige Situationen, welche an die verantwortlichen Personen weitergeleitet werden müssen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich beachte Weisungen vom Betrieb • Ich beachte den sorgfältigen Umgang mit Daten • Ich kenne die Regeln der Schweigepflicht und halte sie ein • Ich bin mir bewusst, dass alle Tätigkeiten im Auftrag erledigt werden und die zuständige Person über alle Handlungen informiert werden muss 	

Tätigkeitsfeld 5: Leben in der Schweiz und Allgemeinbildung					
	Praktische Grundfertigkeiten	Berufsbezogene Sprache	Schulisches Grundlagenwissen (Rechnen, Informations- und Kommunikationstechnologien IKT)	Überfachliche Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, Arbeiten in der Schweiz, Normen und Werte)	Anwendung / Vertiefung im Betriebseinsatz: x = Ja
5.1	Deutsch				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann einfache Texte lesen, verstehen und in eigenen Worten weitererzählen • Ich kann einfache Texte verfassen • Ich kann mich an Gesprächen beteiligen und mich in eigenen Worten ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich erweitere meinen Wortschatz, kenne grammatikalische Regeln der deutschen Sprache und kann Texte lesen und verstehen • Ich schreibe in einfachen Sätzen Kurztex te und Zusammenfassungen • Ich kann mich mündlich auf Deutsch unterhalten und verstehe Mundart 		<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne Hilfsmittel/Literatur zur Erweiterung der Sprachkompetenz • Ich gehe offen auf Menschen zu und übe dadurch kommunikative und sprachliche Fähigkeiten 	
5.2	Mathematik				x
	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division und wende diese in einfachen Situationen an • Ich kann einfache Prozentrechnungen durchführen • Ich kann einfache Dreisätze lösen 		<ul style="list-style-type: none"> • Ich löse einfache berufsbezogene Textaufgaben: Einkaufsabrechnungen, Rezepte berechnen, Masseinheiten kennen und umrechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann im Alltag beim Einkaufen, auf Post und Bank und im beruflichen Bereich mit Zahlen und Rechnungen umgehen • Ich weiss wie Rechnungen beglichen werden • Ich kenne den Umgang mit technischen Hilfsmitteln (elektronische Rechner, etc.) 	
5.3	Kultur und Wirtschaft				x

	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne kulturelle Begebenheiten der Schweiz • Ich kenne Abläufe in meinem Betrieb wie Dienstweg und Organigramm • Ich kann mich bei einem potenziellen Arbeitgeber adäquat präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich verstehe verschiedene kulturelle Ausdrücke • Ich kann bei Bestellungen mit-helfen und Einkäufe vornehmen • Ich kann Inserate lesen und verstehen • Ich kann mich in einem Bewerbungsgespräch verständlich ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann ein einfaches Budget erstellen • Ich kann mich über Berufe informieren (Berufsberatung, Internet) • Ich kann meine Bewerbungsunterlagen erstellen • Ich kann mich für eine Lehrstelle bewerben 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich kann meine eigenen Finanzen planen und ein Haushaltbudget aufstellen und einhalten • Ich kenne „Goes“ und „No Goes“ in Bewerbungssituationen 	
--	--	---	--	---	--

5 Erarbeitung und Stellungnahme

Das vorliegende Kompetenzprofil Integrationsvorlehre Gesundheit/Soziales/Hauswirtschaft wurde von den nachfolgenden Parteien erarbeitet:

Frauenfeld, 12.04.2021

Kanton Thurgau
Amt für Berufsbildung und Beratung
Amtschef

Leiterin Schulische Bildung



Marcel Volkart



Annette Schwarz

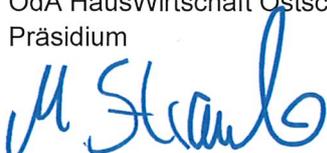
Weinelden, 29.6.2021
OdA GS Thurgau
Präsidentin



Susanne Niedermann

Freidorf, 14.04.2021

OdA HausWirtschaft Ostschweiz
Präsidium



Mareike Straub